

Freier Bereich Deutsch als Zweitsprache: Didaktikfach

FB-Gs-DF-DDZ/ FB-Hs-DF-DDZ

1. Modultitel	Deutsch als Zweitsprache / Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb
2. Modulgruppe	Freier Bereich Lehramt Grund- und Hauptschule
3. Fachgebiet	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Reiß-Held, Prof. Dr. Rost-Roth
5. Inhalte/Lehrziele (allgemein für das Modul)	Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung, Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung, methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts, linguistische Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Sie erhalten Grundlagen sowie aufbauende Kenntnisse in zentralen Gegenstandsbereichen des Faches.
7. Teilnahmevoraussetzung	In der Regel müssen beide Lehrveranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht werden.
8. Anzahl der LP	7
9. Zuordnung Studiengang	Lehramt Grund- und Hauptschule: Freier Bereich Didaktikfach
10. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
11. Dauer des Moduls	In der Regel 1 Semester (gleichzeitige Belegung)
12. Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes 2. Semester
13. Arbeitsaufwand (gesamt)	210 h
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Erfolgreiches Bestehen der abschließenden Modulprüfung.
15. Lehrform/en	Vorlesung, Einführungskurs, Übung, Proseminar
16. Prüfung	Modulgesamtprüfung
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Digicampus

Nr.	Thema	SWS	LP
1	Vorlesung/Einführungskurs/Proseminar: Grundlegende oder aufbauende Kenntnisse im Fach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation	2	5
2	Übung: Begleitkurs Nr.1	2	2
Summe:		4	7

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführungskurs + Übung
LV Inhalt	<p>Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein.</p> <p>Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt.</p> <p>Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotypen‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).</p>
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erhalten einen Überblick über Fragestellungen und Methoden im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Isabella Wlossek
Raum/ Uhrzeit	Di 10.00-11.30 Uhr (mit Präsenz) Di 11.45-13.15 Tutorium bzw. virtuell/ Raum für Seminar wird noch geklärt 1008 (Tutorium)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Apeltauer, Ernst (1997): Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs. Eine Einführung. Fernstudieneinheit 15. Berlin. ▶ Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. 2. unveränderte Auflage, Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. ▶ Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). ▶ Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag.

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführungskurs + Übung
LV Inhalt	<p>Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein.</p> <p>Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum</p>

	<p>Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotypen‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).</p>
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erhalten einen Überblick über Fragestellungen und Methoden im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Isabella Wlossek
Raum/ Uhrzeit	Fr 14-15.30 Uhr, 8017 (BCM) / Forum
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Apeltauer, Ernst (1997): Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs. Eine Einführung. Fernstudieneinheit 15. Berlin. ▶ Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. 2. unveränderte Auflage, Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. ▶ Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). ▶ Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag.

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführungskurs + Übung
LV Inhalt	<p>Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotypen‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte</p>

	werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erhalten einen Überblick über Fragestellungen und Methoden im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Heike Mengele
Raum/ Uhrzeit	Fr 10-11.30 Uhr, 8017 (BCM) / Forum
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Apeltauer, Ernst (1997): Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs. Eine Einführung. Fernstudieneinheit 15. Berlin. ▶ Bolten, Jürgen (2003): Interkulturelle Kompetenz. 2. unveränderte Auflage, Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. ▶ Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). ▶ Heringer, Hans Jürgen (2004): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag.

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführung + Übung
LV Inhalt	Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie Hör- oder Leseverstehen, Grammatik, Aussprache, Wortschatzarbeit sowie Sprech- und Schreibfertigkeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ-Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erhalten einen Überblick über zentrale methodisch-didaktische Aspekte des zweit- und fremdsprachlichen Deutschunterrichts. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Heike Mengele
Raum/ Uhrzeit	Mo 8.15-9.45 Uhr, 8017 (BCM)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). (Beiträge S. 841-871). ▶ Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. München. ▶ Vielau, Axel (1997): Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts. Berlin. ▶ Koepfel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Sprach-

	erwerblich reflektierte Unterrichtspraxis. Hohengehren.
--	---

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführung + Übung
LV Inhalt	Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie Hör- oder Leseverstehen, Grammatik, Aussprache, Wortschatzarbeit sowie Sprech- und Schreibfertigkeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ- Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erhalten einen Überblick über zentrale methodisch-didaktische Aspekte des zweit- und fremdsprachlichen Deutschunterrichts. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Dr. Sonja Reiß-Held
Raum/ Uhrzeit	Fr 10.00-11.30 Uhr, 1006
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). (Beiträge S. 841-871). ▶ Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. München. ▶ Vielau, Axel (1997): Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts. Berlin. ▶ Koepfel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Sprach-erwerblich reflektierte Unterrichtspraxis. Hohengehren.

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführung + Übung
LV Inhalt	Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie Hör- oder Leseverstehen, Grammatik, Aussprache, Wortschatzarbeit sowie Sprech- und Schreibfertigkeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ- Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Lernziele/ Lernergebnis	Sie erhalten einen Überblick über zentrale methodisch-didaktische Aspekte des zweit- und fremdsprachlichen Deutschunterrichts. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Heike Mengele
Raum/ Uhrzeit	Mi 14.00-15.30 Uhr, Raum 1012
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Helbig, Gerhard u. a. (Hg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter (HSK 19.2). (Beiträge S. 841-871). ▶ Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. München. ▶ Vielau, Axel (1997): Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts. Berlin. ▶ Koeppel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Sprach-erwerblich reflektierte Unterrichtspraxis. Hohengehren.

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführung + Übung
LV Inhalt	<p>Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang ein verpflichtendes Basismodul und richtet sich an alle Studierenden, die ihr DaF/ DaZ-Studium beginnen. Folgende Themen werden behandelt: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.</p> <p>Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).</p>
Lernziele/ Lernergebnis	Sie werden mit grundlegenden Aspekten der linguistischen Teilgebiete und ihrer Verfahrensweisen unter Berücksichtigung der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive vertraut gemacht. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Andreas Bülow, M.A.
Raum/ Uhrzeit	Mi 8.15-9.45 Uhr, 8017 (BCM)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kessel, Katja & Reimann, Sandra (2010): Deutsche Gegenwartssprache, 3., überarbeitet Aufl. Tübingen & Basel. ▶ Koeppel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Sprach-erwerblich reflektierte Unterrichtspraxis Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lehrveranstaltungstitel	Basismodul Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Einführung + Übung
LV Inhalt	Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang ein verpflichtendes Basismodul und richtet sich an alle Studierenden, die ihr DaF/ DaZ-Studium beginnen. Folgende Themen werden behandelt: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).
Lernziele/ Lernergebnis	Sie werden mit grundlegenden Aspekten der linguistischen Teilgebiete und ihrer Verfahrensweisen unter Berücksichtigung der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive vertraut gemacht. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie die Inhalte der Vorlesung oder des Einführungskurses.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Andreas Bülow, M.A.
Raum/ Uhrzeit	Do 8.15-9.45 Uhr, 8017 (BCM)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kessel, Katja & Reimann, Sandra (2010): Deutsche Gegenwartssprache, 3., überarbeitete Aufl. Tübingen & Basel. ▶ Koepfel, Rolf (2010): Deutsch als Fremdsprache – Sprach-erwerblich reflektierte Unterrichtspraxis Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lehrveranstaltungstitel	Bildung und Ansprüche an die kulturelle Identität im Zeitalter der Globalisierung
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	In der heutigen Zeit spielen regionale Gegebenheiten und nationale Grenzen eine immer geringere Rolle. Die transnationalen Vernetzungen, die zunehmende wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit beeinflussen auch unser alltägliches Leben, unsere Weltsicht, unser Verhalten und letztendlich unsere Identität. Durch die neuen Medien erlauben sich die Zugriffe auf eine unglaublich große Menge an Informationen und Daten aus jedem beliebigen Teil der Erde in einer unglaublich kurzen Zeit. Räumliche Distanzen verlieren an Bedeutung, die persönliche Mobilität wird größer, fremde Kulturen werden zur Freizeitgestaltung. All diese Entwicklungen erwecken den Eindruck, dass die Welt auf die Form eines homogenisiertes Dorf zusteuert, eine einzige Weltkultur scheint zum Greifen nah – die eigene kulturelle Identität ist dabei nicht nur im Schwinden begriffen, sie scheint auch an Bedeutung zu verlieren, wird wohl gar nicht mehr gebraucht. Welche Bedeutung hat angesichts dieser weltweiten Veränderungen ei-

	<p>gentlich unsere kulturelle Identität noch? Mit dieser Frage werden wir uns unter anderem in dem Seminar beschäftigen. Nach einer grundlegenden Auseinandersetzung mit dem Identitätsbegriff als Basis beschäftigen wir uns mit dem Thema Globalisierung und Identität. Einheit und Vielfalt – ein Widerspruch? Globalität – Lokalität, wie passt das zusammen? Wer sind die Verlierer der Globalisierung? Natürlich muss auch zuerst geklärt werden, was genau unter Globalisierung (nach Beck "Globalität") überhaupt verstanden wird und es wird schnell deutlich werden, dass es eigentlich um mehr geht als um die Tatsache, dass man heutzutage muffins direkt aus den Staaten kommen lassen kann, einfach durch einen Druck des Zeigefingers auf ein pad. Globalisierung als Gesellschaftsform und damit als Identitäten-former – dies wird im Seminar erarbeitet.</p>
Lernziele/ Lernergebnis	<p>Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der interkulturellen Kommunikation und/oder der Spracherwerbsforschung. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.</p>
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit (Projektarbeit)
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Eva Sondershaus M.A.
Raum/ Uhrzeit	Mi 11.45-12.45 Uhr Do 11.15-12.45 Uhr 1008 (CIP-Raum)
empfohlene Literatur	Maletzke, G. (1996): Interkulturelle Kommunikation. Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Westdeutscher Verlag, Opladen.

Lehrveranstaltungstitel	Zweitspracherwerb - Fehleranalyse
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	<p>Im Seminar werden Konzepte wie Muttersprache vs. Erstsprache, Zweitsprache vs. Fremdsprache'und Bilinguismus und Mehrsprachigkeit'behandelt. Des Weiteren werden theoretische Grundlagen zu Spracherwerbstheorien und Fehleranalyse erarbeitet. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt und wird durch einen Blocktermin ergänzt. Sie kann für das Magisterstudium auch ohne Übung besucht werden.</p> <p>In der Übung werden als anwendungsorientiertem Teil des Moduls Fehleranalysen in der konkreten Anwendung auch schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Anwendungsbereichen auch in Gruppenunterricht durchgeführt. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt (gleiche Termine wie das Seminar) und wird durch einen Blocktermin ergänzt.</p>
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der interkulturellen Kommunikation und/oder der Spracherwerbsforschung.

	In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	online in digicampus 26.10. – 10.11.2011
Lehrende/n	Esin Gülbeyaz
Raum/ Uhrzeit	2006 (Geb. D, ehemaliger Historikergang, Ebene 2) Di 17:30 - 20:45 (14-tägig) + Blocktermin
empfohlene Literatur	s. Semesterapparat + READER

Lehrveranstaltungstitel	Dramapädagogik mit jugendlichen Migranten – Sprachförderung und interkulturelles Lernen
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	In den zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über den Zusammenhang dramapädagogischer Methoden und Sprachförderung vermittelt. In dieser Phase werden einzelne Übungen praktisch erprobt und reflektiert. Die entwickelten Übungen und Spiele werden bei zwei Besuchen an einer Mittelschule gemeinsam mit den Jugendlichen Migranten angewandt. In der zweiten Phase findet vom 13.-17. Februar 2012 täglich von 8-14 Uhr ein einwöchiger Theaterworkshop mit Jugendlichen statt. Die Studierenden bekommen hier einen praxisbezogenen Einblick in die theaterpädagogische Arbeit.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der interkulturellen Kommunikation und/oder der Spracherwerbsforschung. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit und aktive Teilnahme
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Heike Mengele
Raum/ Uhrzeit	Di 10.00-11.30 Uhr, 8017 (BCM)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schader, Basil (2004): Sprachenvielfalt als Chance. Zürich: Orell Füssli. ▶ Jurke, Volker (2008): Zukunft Schultheater. Das Fach in der Bildungsdebatte. Hamburg: Koerber. ▶ Tselikas, Elektra (1999): Dramapädagogik im Sprachunterricht. Zürich: Orell Füssli. ▶ Kessler, Benedikt (2008): Interkulturelle Dramapädagogik. Dramatische Arbeit als Vehikel des interkulturellen Lernens im Fremdsprachenunterricht. Frankfurt am Main: Lang (Europäische Hochschulschriften Reihe 11, Pädagogik, Bd. 976).

Lehrveranstaltungstitel	Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ

Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Zielsetzungen des DaZ- und DaF-Unterrichts wie Förderung der Schreibfertigkeit und des Leseverstehens, Alphabetisierung erwachsener DaZ-Lerner oder Schulung der Sprechfertigkeit. Auch auf didaktische Konzepte zur Förderung fachsprachlicher Verstehenskompetenz wird ausführlich eingegangen. Falls möglich, sollen zur Vertiefung der Inhalte Kontakte in der Praxis genutzt und dabei praktische Umsetzungen (oder auch Interviews) in Videoaufnahmen dokumentiert werden. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag; Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben). In dieser Übung werden einzelne Aspekte des Themenseminars (v.a. kreatives Schreiben und szenisches Spiel) praktisch erprobt.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Dr. Sonja Reiß-Held
Raum/ Uhrzeit	Mo 11.45-13.15 Uhr, 8017 (BCM) sowie zusätzlich kompakt an einem Wochenende Freitagnachmittag bis Sonntagmittag
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Feldmeier, Alexis (2010): Von A bis Z – Praxishandbuch Alphabetisierung. Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene. Stuttgart. ▶ Griebhaber, Wilhelm (2010): Schreiben in der Zweitsprache Deutsch. In: Ahrenholz, Bernt/ Oomen-Welke, Ingelore (2010): Deutsch als Zweitsprache. (Aus der Reihe Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Band 9, hrsg. von Winfried Ulrich). Baltmannsweiler, 228-238. ▶ Tajmel, Tanja (2010): Physikunterricht als Lernumgebung für Sprachlernen. In: Knapp, Werner/ Rösch, Heidi (Hrsg.): Sprachliche Lernumgebungen gestalten. Freiburg i. Breisgau, 139-154. ▶ Westhoff, Gerard (1997): Fertigkeit Lesen. Goethe-Institut München (DIFF).

Lehrveranstaltungstitel	Grammatik für DaZ/DaF: Flexion
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in verschiedenen DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte im DaF/DaZ-Bereich kommt zur Sprache. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet.

	Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Proseminar und Übung; insgesamt 4 SWS).
Lernziele/ Lernergebnis	Sie werden mit ausgewählten Aspekten der deutschen Sprache vertraut gemacht. Sie werden mit ausgewählten Aspekten der deutschen Sprache vertraut gemacht.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Dr. Sonja Reiß-Held
Raum/ Uhrzeit	Mo 10.00-11.30 Uhr, 8017 (BCM)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Balcik, Ines & Röhe, Klaus & Wrobel, Verena: Pons - Die große Grammatik Deutsch. Stuttgart 2009 ▶ Schifko, Manfred (2008): „... oder muss ich expliziter werden?“ Formfokussierung als fremdsprachendidaktisches Konzept: Grundlagen und exemplarische Unterrichtstechniken. In: Fremdsprache Deutsch, Heft 38, 36-45.

Freier Bereich Deutsch als Zweitsprache: Didaktikfach

FB-Gs-DF-DDZ/ FB-Hs-DF-DDZ

Praktikum

- 1. Modultitel** Deutsch als Zweitsprache / Praktikum
- 2. Modulgruppe** Freier Bereich Lehramt Grund- und Hauptschule
- 3. Fachgebiet** Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation
- 4. Modulbeauftragte/r** Dr. Reiß-Held
- 5. Inhalte/Lehrziele**
(allgemein für das Modul) Praktikum in einer Schulklasse mit hohem Migrationsanteil mit selbständigen Unterrichtsversuchen, Schülerbeobachtungen und der Analyse von Unterrichtssequenzen
- 6. Lernziele/Lernergebnis**
(allgemein für das Modul) Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.
- 7. Teilnahmevoraussetzung** Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule.
Im Falle des studienbegleitenden Praktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht
- 8. Anzahl der LP** 5
- 9. Zuordnung Studiengang** Lehramt Grund- und Hauptschule: Freier Bereich Didaktikfach
- 10. Semesterempfehlung** nach dem 3. Semester
- 11. Dauer des Moduls** 1 Semester
- 12. Häufigkeit des Angebots** mindestens jedes 2. Semester
- 13. Arbeitsaufwand (gesamt)** 150 h
- 14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS** Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.
- 15. Lehrform/en** Praktikum, Seminar
- 16. Prüfungen** Modulgesamtprüfung
- 17. Anmeldeformalitäten** Anmeldung am Lehrstuhl und über Digicampus

Nr.	Thema	SWS	LP
1	Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum	4	4
2	Begleitseminar zum Praktikum	1	1
Summe:		5	5

Lehrveranstaltungstitel	Praktikum in einer multikulturellen Regelklasse der Grundschule (mit Begleitseminar)
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Praktikum/ Seminar
LV Inhalt	Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Das Begleitseminar dient der Analyse und der Planung von Unterrichtsstunden sowie der Information über die sprachliche, soziale und kulturelle Situation der Kinder.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben praktische Erfahrungen im Fach Deutsch als Zweitsprache.
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden = 150 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Praktikumsbericht
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Dr. Sonja Reiß-Held
Raum/ Uhrzeit	Do, 8.00-13.00 Uhr, Elias-Holl-Grundschule in Augsburg
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Engin, Havva u.a. (2004): Kinder lernen Deutsch als zweite Sprache. Prinzipien, Sequenzen, Planungsraster. Berlin ▶ Lehrplan Deutsch als Zweitsprache ▶ www.treffpunkt-daz.de (Stundenbilder)

Lehrveranstaltungstitel	Praktikum in einer multikulturellen Regelklasse der HS (mit Begleitseminar)
Zuordnung Modul	FB-Gs-DF-DDZ FB-Hs-DF-DDZ
Lehrform	Praktikum/ Seminar
LV Inhalt	Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Das Begleitseminar dient der Analyse und der Planung von Unterrichtsstunden sowie der Information über die sprachliche, soziale und kulturelle Situation der Kinder.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben praktische Erfahrungen im Fach Deutsch als Zweitsprache.
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden = 150 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Praktikumsbericht
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Heike Mengele
Raum/ Uhrzeit	Do 8.00-13.00 Uhr, St.-Georg Mittelschule Augsburg
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Engin, Havva u.a. (2004): Kinder lernen Deutsch als zweite Sprache. Prinzipien, Sequenzen, Planungsraster. Berlin ▶ Holscher, Petra & Piepho, Hans-Eberhard & Roche, Jörg (2006):

	<p>Handlungsorientierter Unterricht mit Lernszenarien. Kernfragen zum Spracherwerb. Finken.</p> <p>► Lehrplan Deutsch als Zweitsprache</p>
--	--

Freier Bereich Grund- und Hauptschule: Unterrichtsfach

FB-Gs-UF-DDZ/FB-Hs-UF-DDZ

- 1. Modultitel** Deutsch als Zweitsprache / Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb
- 2. Modulgruppe** Freier Bereich Lehramt Grund- und Hauptschule: Unterrichtsfach
- 3. Fachgebiet** Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation
- 4. Modulbeauftragte/r** Dr. Reiß-Held, Prof. Dr. Rost-Roth
- 5. Inhalte/Lehrziele**
(allgemein für das Modul) Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung, Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung, methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts, linguistische Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.
- 6. Lernziele/Lernergebnis**
(allgemein für das Modul) Sie erhalten Grundlagen sowie aufbauende Kenntnisse in zentralen Gegenstandsbereichen des Faches.
- 7. Teilnahmevoraussetzung** In der Regel müssen beide Lehrveranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht werden.
- 8. Anzahl der LP** 7
- 9. Zuordnung Studiengang** Lehramt Grund- und Hauptschule: Freier Bereich Unterrichtsfach
- 10. Semesterempfehlung** 3. – 6. Semester
- 11. Dauer des Moduls** In der Regel 1 Semester (gleichzeitige Belegung)
- 12. Häufigkeit des Angebots** mindestens jedes 2. Semester
- 13. Arbeitsaufwand (gesamt)** 210 h
- 14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS** Erfolgreiches Bestehen der abschließenden Modulprüfung.
- 15. Lehrform/en** Vorlesung, Einführungskurs, Übung, Proseminar
- 16. Prüfung** Modulgesamtprüfung
- 17. Anmeldeformalitäten** Anmeldung über Digicampus

Nr.	Thema	SWS	LP
1	Vorlesung/Einführungskurs/Proseminar: Grundlegende oder aufbauende Kenntnisse im Fach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation	2	5
2	Übung: Begleitkurs Nr.1	2	2
Summe:		4	7

Lehrveranstaltungstitel	Bildung und Ansprüche an die kulturelle Identität im Zeitalter der Globalisierung
Zuordnung Modul	FB-Gs-UF-DDZ FB-Hs-UF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	<p>In der heutigen Zeit spielen regionale Gegebenheiten und nationale Grenzen eine immer geringere Rolle. Die transnationalen Vernetzungen, die zunehmende wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit beeinflussen auch unser alltägliches Leben, unsere Weltsicht, unser Verhalten und letztendlich unsere Identität. Durch die neuen Medien erlauben sich die Zugriffe auf eine unglaublich große Menge an Informationen und Daten aus jedem beliebigen Teil der Erde in einer unglaublich kurzen Zeit. Räumliche Distanzen verlieren an Bedeutung, die persönliche Mobilität wird größer, fremde Kulturen werden zur Freizeitgestaltung. All diese Entwicklungen erwecken den Eindruck, dass die Welt auf die Form eines homogenisiertes Dorf zusteuert, eine einzige Weltkultur scheint zum Greifen nah – die eigene kulturelle Identität ist dabei nicht nur im Schwinden begriffen, sie scheint auch an Bedeutung zu verlieren, wird wohl gar nicht mehr gebraucht. Welche Bedeutung hat angesichts dieser weltweiten Veränderungen eigentlich unsere kulturelle Identität noch?</p> <p>Mit dieser Frage werden wir uns unter anderem in dem Seminar beschäftigen. Nach einer grundlegenden Auseinandersetzung mit dem Identitätsbegriff als Basis beschäftigen wir uns mit dem Thema Globalisierung und Identität. Einheit und Vielfalt – ein Widerspruch? Globalität – Lokalität, wie passt das zusammen? Wer sind die Verlierer der Globalisierung? Natürlich muss auch zuerst geklärt werden, was genau unter Globalisierung (nach Beck "Globalität") überhaupt verstanden wird und es wird schnell deutlich werden, dass es eigentlich um mehr geht als um die Tatsache, dass man heutzutage muffins direkt aus den Staaten kommen lassen kann, einfach durch einen Druck des Zeigefingers auf ein pad. Globalisierung als Gesellschaftsform und damit als Identitäten-former – dies wird im Seminar erarbeitet.</p>
Lernziele/ Lernergebnis	<p>Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der interkulturellen Kommunikation und/oder der Spracherwerbsforschung.</p> <p>In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.</p>
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit (Projektarbeit)
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Eva Sondershaus M.A.
Raum/ Uhrzeit	Mi 11.45-12.45 Uhr Do 11.15-12.45 Uhr 1008 (CIP-Raum)
empfohlene Literatur	Maletzke, G. (1996): Interkulturelle Kommunikation. Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Westdeutscher Verlag, Opladen.

Lehrveranstaltungstitel	Zweitspracherwerb - Fehleranalyse
Zuordnung Modul	FB-Gs-UF-DDZ FB-Hs-UF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	<p>Im Seminar werden Konzepte wie Muttersprache vs. Erstsprache, Zweitsprache vs. Fremdsprache und Bilinguismus und Mehrsprachigkeit behandelt. Des Weiteren werden theoretische Grundlagen zu Spracherwerbstheorien und Fehleranalyse erarbeitet. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt und wird durch einen Blocktermin ergänzt. Sie kann für das Magisterstudium auch ohne Übung besucht werden.</p> <p>In der Übung werden als anwendungsorientiertem Teil des Moduls Fehleranalysen in der konkreten Anwendung auch schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Anwendungsbereichen auch in Gruppenunterricht durchgeführt. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt (gleiche Termine wie das Seminar) und wird durch einen Blocktermin ergänzt.</p>
Lernziele/ Lernergebnis	<p>Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der interkulturellen Kommunikation und/oder der Spracherwerbsforschung.</p> <p>In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.</p>
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	online in digicampus 26.10. – 10.11.2011
Lehrende/n	Esin Gülbeyaz
Raum/ Uhrzeit	2006 (Geb. D, ehemaliger Historikergang, Ebene 2) Di 17:30 - 20:45 (14-tägig) + Blocktermin
empfohlene Literatur	s. Semesterapparat + READER

Lehrveranstaltungstitel	Dramapädagogik mit jugendlichen Migranten – Sprachförderung und interkulturelles Lernen
Zuordnung Modul	FB-Gs-UF-DDZ FB-Hs-UF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	In den zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über den Zusammenhang dramapädagogischer Methoden und Sprachförderung vermittelt. In dieser Phase werden einzelne Übungen praktisch erprobt und reflektiert. Die entwickelten Übungen und Spiele werden bei zwei Besuchen an einer Mittelschule gemeinsam mit den Jugendlichen Migranten angewandt. In der zweiten Phase findet vom 13.-17. Februar 2012 täglich von 8-14 Uhr ein einwöchiger Theaterworkshop mit Jugendlichen statt. Die Studierenden bekommen hier einen praxisbezogenen Einblick in die theaterpädagogische Arbeit.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der interkulturellen Kommunikation und/oder der Spracherwerbsforschung. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit und aktive Teilnahme
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Heike Mengele
Raum/ Uhrzeit	Di 10.00-11.30 Uhr, 8017 (BCM)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schader, Basil (2004): Sprachenvielfalt als Chance. Zürich: Orell Füssli. ▶ Jurke, Volker (2008): Zukunft Schultheater. Das Fach in der Bildungsdebatte. Hamburg: Koerber. ▶ Tselikas, Elektra (1999): Dramapädagogik im Sprachunterricht. Zürich: Orell Füssli. ▶ Kessler, Benedikt (2008): Interkulturelle Dramapädagogik. Dramatische Arbeit als Vehikel des interkulturellen Lernens im Fremdsprachenunterricht. Frankfurt am Main: Lang (Europäische Hochschulschriften Reihe 11, Pädagogik, Bd. 976).

Lehrveranstaltungstitel	Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache
Zuordnung Modul	FB-Gs-UF-DDZ FB-Hs-UF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Zielsetzungen des DaZ- und DaF-Unterrichts wie Förderung der Schreibfertigkeit und des Leseverstehens, Alphabetisierung erwachsener DaZ-Lerner oder Schulung der Sprechfertigkeit. Auch auf didaktische Konzepte zur Förderung fachsprachlicher Verstehenskompetenz wird ausführlich eingegangen. Falls möglich, sollen zur Vertiefung der Inhalte Kontakte in der Praxis genutzt und dabei praktische Umsetzungen (oder auch Interviews) in Videoaufnahmen dokumentiert werden. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet

	(Freitagnachmittag bis Sonntagmittag; Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben). In dieser Übung werden einzelne Aspekte des Themenseminars (v.a. kreatives Schreiben und szenisches Spiel) praktisch erprobt.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. In der begleitenden Übung sichern und vertiefen Sie ausgewählte Inhalte der Vorlesung oder des Themenseminars.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Dr. Sonja Reiß-Held
Raum/ Uhrzeit	Mo 11.45-13.15 Uhr, 8017 (BCM) sowie zusätzlich kompakt an einem Wochenende Freitagnachmittag bis Sonntagmittag
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Feldmeier, Alexis (2010): Von A bis Z – Praxishandbuch Alphabetisierung. Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene. Stuttgart. ▶ Griebhaber, Wilhelm (2010): Schreiben in der Zweitsprache Deutsch. In: Ahrenholz, Bernt/ Oomen-Welke, Ingelore (2010): Deutsch als Zweitsprache. (Aus der Reihe Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Band 9, hrsg. von Winfried Ulrich). Baltmannsweiler, 228-238. ▶ Tajmel, Tanja (2010): Physikunterricht als Lernumgebung für Sprachlernen. In: Knapp, Werner/ Rösch, Heidi (Hrsg.): Sprachliche Lernumgebungen gestalten. Freiburg i. Breisgau, 139-154. ▶ Westhoff, Gerard (1997): Fertigkeit Lesen. Goethe-Institut München (DIFF).

Lehrveranstaltungstitel	Grammatik für DaZ/DaF: Flexion
Zuordnung Modul	FB-Gs-UF-DDZ FB-Hs-UF-DDZ
Lehrform	Proseminar + Übung
LV Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in verschiedenen DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte im DaF/DaZ-Bereich kommt zur Sprache. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Proseminar und Übung; insgesamt 4 SWS).
Lernziele/ Lernergebnis	Sie werden mit ausgewählten Aspekten der deutschen Sprache vertraut gemacht. Sie werden mit ausgewählten Aspekten der deutschen Sprache vertraut gemacht.
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Dr. Sonja Reiß-Held

Raum/ Uhrzeit	Mo 10.00-11.30 Uhr, 8017 (BCM)
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Balcik, Ines & Röhe, Klaus & Wrobel, Verena: Pons - Die große Grammatik Deutsch. Stuttgart 2009 ▶ Schifko, Manfred (2008): „... oder muss ich expliziter werden?“ Formfokussierung als fremdsprachendidaktisches Konzept: Grundlagen und exemplarische Unterrichtstechniken. In: Fremdsprache Deutsch, Heft 38, 36-45.

Freier Bereich Grund- und Hauptschule: Unterrichtsfach

FB-Gs-UF-DDZ/FB-Hs-UF-DDZ

Praktikum

- | | |
|---|--|
| 1. Modultitel | Deutsch als Zweitsprache / Praktikum |
| 2. Modulgruppe | Freier Bereich Lehramt Grund- und Hauptschule |
| 3. Fachgebiet | Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation |
| 4. Modulbeauftragte/r | Dr. Reiß-Held |
| 5. Inhalte/Lehrziele
(allgemein für das Modul) | Praktikum in einer Schulklasse mit hohem Migrationsanteil mit selbständigen Unterrichtsversuchen, Schülerbeobachtungen und der Analyse von Unterrichtssequenzen |
| 6. Lernziele/Lernergebnis
(allgemein für das Modul) | Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches. |
| 7. Teilnahmevoraussetzung | Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule.
Im Falle des studienbegleitenden Praktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht |
| 8. Anzahl der LP | 5 |
| 9. Zuordnung Studiengang | Lehramt Grund- und Hauptschule: Freier Bereich Unterrichtsfach |
| 10. Semesterempfehlung | nach dem 3. Semester |
| 11. Dauer des Moduls | 1 Semester |
| 12. Häufigkeit des Angebots | mindestens jedes 2. Semester |
| 13. Arbeitsaufwand (gesamt) | 150 h |
| 14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS | Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht. |
| 15. Lehrform/en | Praktikum, Seminar |
| 16. Prüfungen | Modulgesamtprüfung |
| 17. Anmeldeformalitäten | Anmeldung am Lehrstuhl und über Digicampus |

Nr.	Thema	SWS	LP
1	Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum	4	4
2	Begleitseminar zum Praktikum	1	1
Summe:		5	5

Lehrveranstaltungstitel	Praktikum in einer multikulturellen Regelklasse der Grundschule (mit Begleitseminar)
Zuordnung Modul	FB-Gs-UF-DDZ FB-Hs-UF-DDZ
Lehrform	Praktikum/ Seminar
LV Inhalt	Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Das Begleitseminar dient der Analyse und der Planung von Unterrichtsstunden sowie der Information über die sprachliche, soziale und kulturelle Situation der Kinder.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben praktische Erfahrungen im Fach Deutsch als Zweitsprache.
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden = 150 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Praktikumsbericht
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Dr. Sonja Reiß-Held
Raum/ Uhrzeit	Do, 8.00-13.00 Uhr, Elias-Holl-Grundschule in Augsburg
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Engin, Havva u.a. (2004): Kinder lernen Deutsch als zweite Sprache. Prinzipien, Sequenzen, Planungsraster. Berlin ▶ Lehrplan Deutsch als Zweitsprache ▶ www.treffpunkt-daz.de (Stundenbilder)

Lehrveranstaltungstitel	Praktikum in einer multikulturellen Regelklasse der HS (mit Begleitseminar)
Zuordnung Modul	FB-Gs-UF-DDZ FB-Hs-UF-DDZ
Lehrform	Praktikum/ Seminar
LV Inhalt	Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Das Begleitseminar dient der Analyse und der Planung von Unterrichtsstunden sowie der Information über die sprachliche, soziale und kulturelle Situation der Kinder.
Lernziele/ Lernergebnis	Sie erwerben praktische Erfahrungen im Fach Deutsch als Zweitsprache.
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden = 150 Stunden

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Praktikumsbericht
Anmeldeformalitäten	online (Digicampus) vom 8.8. - 4.9. und 5.10. - 19.10.2011
Lehrende/n	Heike Mengele
Raum/ Uhrzeit	Do 8.00-13.00 Uhr, St.-Georg Mittelschule Augsburg
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▶ Engin, Havva u.a. (2004): Kinder lernen Deutsch als zweite Sprache. Prinzipien, Sequenzen, Planungsraster. Berlin▶ Hölscher, Petra & Piepho, Hans-Eberhard & Roche, Jörg (2006): Handlungsorientierter Unterricht mit Lernszenarien. Kernfragen zum Spracherwerb. Finken.▶ Lehrplan Deutsch als Zweitsprache